AZUFA
AZUBIS & FACHKRÄFTE AUS AFRIKA

Berufsausbildung in Deutschland

Forstwirt / Forstwirtin

Sie pflanzen, pflegen und bewirtschaften den Wald: eine dreijährige duale Ausbildung mit Vergütung ab dem ersten Jahr, im Wechsel zwischen Forstbetrieb und Berufsschule.



VORAUSSETZUNG	DAUER	DEUTSCH	VERGÜTUNG
Abitur	**3 Jahre**	**B2**	**1.213 bis 1.329 €**
erforderlich	36 Monate	geforderte Sprachstufe	brutto / Monat, Richtwert

Ihr Weg beginnt auf azufa.de.

azufa.de

azufa.de/kontakt/bewerber/

Steckbrief auf azufa.de ansehen

DER BERUF IN 30 SEKUNDEN

Was Forstwirte und Forstwirtinnen tun

Forstwirte forsten Wälder auf und pflegen sie, schützen junge Bäume, fällen Bäume mit der Motorsäge oder mit Maschinen und bauen und unterhalten Wege, Unterstände und Erholungseinrichtungen.

Pflanzen und pflegen

Aufforsten, junge Bäume vor Wild und Schädlingen schützen, Biotope und Gewässer pflegen.

Holz ernten

Bäume fällen, entasten, Stämme vermessen und markieren oder Forstmaschinen einsetzen.

Anlegen

Waldwege, Hochsitze, Nistkästen und Einrichtungen für Erholungssuchende bauen und unterhalten.

Dieser Beruf passt zu Ihnen, wenn ...

- ✓ Sie gern bei jedem Wetter draußen arbeiten
- ✓ Sie körperlich fit und ausdauernd sind
- ✓ Sie verantwortungsbewusst mit Motorsäge und Maschinen umgehen
- ✓ Sie sich für Natur, Bäume und Wildtiere interessieren

Weniger geeignet, wenn ...

- – Sie Kälte, Regen und Hitze schlecht ertragen
- – Sie unter Höhenangst leiden oder gesundheitlich anfällig sind
- – Sie einen Bürojob oder einen wenig körperlichen Beruf suchen

EIN TYPISCHER ARBEITSTAG

07:00 **Dienstbeginn und Einweisung** : Der Ausbilder verteilt die Arbeiten des Tages und erinnert an die Sicherheitsregeln.

08:00 **Anfahrt und Ausrüstung** : Zur Waldfläche fahren und Helm, Handschuhe, Gehörschutz und widerstandsfähige Kleidung anlegen.

09:00 **Pflege einer Jungbestandsfläche** : Junge Bäume freischneiden, Verbissschutz anbringen und seinen Zustand prüfen.

11:30 **Fällen und Aufarbeiten** : Mit dem Ausbilder einen Baum mit der Motorsäge fällen, dann entasten und vermessen.

13:30 **Wartung der Maschinen** : Motorsäge und andere Werkzeuge kontrollieren, reinigen und warten, bevor sie verstaut werden.

15:00 **Berichte und Aufräumen** : Die geleistete Arbeit notieren, das geerntete Holz sortieren und das Material verstauen.

Pflanzung und Aufforstung | Fällen mit der Motorsäge | Messen und Sortieren von Holz | Wartung von Maschinen | Naturschutz | Arbeitssicherheit | Ausdauer | Verantwortungsbewusstsein | Teamgeist | Wetterfestigkeit | Beobachtungsgabe

DIE AUSBILDUNG

So läuft die Ausbildung ab

In Deutschland lernen Sie, indem Sie arbeiten: Das ist das „duale System“. Sie sind gleichzeitig Beschäftigte oder Beschäftigter eines Betriebs und Schülerin oder Schüler einer Berufsschule.

3 bis 4 Tage pro Woche im Betrieb | **1 bis 2 Tage Schule**

1. Jahr

Den Wald kennenlernen

- Überblick über den Betrieb
- Pflanzung und Pflege junger Bäume
- Grundlagen von Holzernte und Maschinen

2. Jahr

Holzernte und Lebensräume

- Holzernte und Aufarbeitung
- Schutz natürlicher Lebensräume
- Zwischenprüfung

3. Jahr

Vertiefung

- Waldbau und Naturschutz
- Holzernte, Rücken und Maschinen
- Abschlussprüfung

Prüfungen und Abschluss

Zwischenprüfung vor Ende des zweiten Jahres: praktisch (3 Aufgaben, höchstens 3 Stunden, in einem Gespräch erläutert) und schriftlich (höchstens 90 Minuten). Abschlussprüfung: praktisch (3 Aufgaben, höchstens 6 Stunden) und schriftlich in 3 Fächern. Abschluss unter der Aufsicht der Landwirtschaftskammer.

VERGÜTUNG WÄHREND DER AUSBILDUNG



Durchschnittswerte pro Monat brutto (Quelle: ausbildung.de); sie variieren je nach Region, Branche und Tarifvertrag.

Was Sie für die Bewerbung brauchen

- ✓ Verlangt wird das Abitur oder ein gleichwertiger Abschluss.
- ✓ Verlangt wird das Niveau B2. Ein guter Fachwortschatz im Beruf ist ein echter Vorteil.
- ✓ Der Beruf verlangt Kraft, Ausdauer und Gewandtheit, im teils schwierigen Gelände, bei jedem Wetter, mit Schutzausrüstung und einem Unfallrisiko, das ernst zu nehmen ist.

Vorzubereitende Unterlagen

- ✓ Lebenslauf und Motivationsschreiben auf Deutsch
- ✓ Übersetzte Abiturzeugnisse und Abschlusszeugnis
- ✓ Nachweis über Deutschkenntnisse B2

NACH DER AUSBILDUNG

Wohin der Weg führen kann

SOFORT

Qualifizierter Forstwirt

Beschäftigung in Forstbetrieben, bei Forstdienstleistern oder in der Forstverwaltung.

MIT ERFAHRUNG

Weiterbildungen

Forstmaschinenführer, Fachkraft für Natur- und Landschaftspflege oder Baumpflegespezialist werden.

LANGFRISTIG

Meister oder Studium

Den Forstwirtschaftsmeister oder den Techniker ablegen oder Forstwissenschaften studieren.

IHR WEG MIT AZUFA

In vier Schritten zu Ihrer Bewerbung

1

Profil anlegen

Legen Sie auf azufa.de Ihr Bewerberprofil an und prüfen Sie die Voraussetzungen für diesen Beruf.

2

Unterlagen vorbereiten

Halten Sie Lebenslauf, Zeugnisse und Nachweis Ihrer Deutschkenntnisse bereit und verwalten Sie sie in Ihrem Konto.

3

Auf Angebote bewerben

Bewerben Sie sich mit Ihrem Profil auf aktuelle Ausbildungsangebote. Die Betriebe entscheiden über Ihre Bewerbung.

4

Bewerbungen verfolgen

Den Stand Ihrer Bewerbungen sehen Sie jederzeit in Ihrem Konto auf azufa.de.

AZUFA – Azubis & Fachkräfte aus Afrika

AZUFA ist die Plattform für Auszubildende und Fachkräfte aus Afrika, die in Deutschland arbeiten und lernen möchten, und für Betriebe, die Auszubildende suchen.

FRAGEN UND ANTWORTEN

Häufige Fragen

Werde ich während der Ausbildung bezahlt?

Ja. Eine Ausbildungsvergütung ist im Ausbildungsvertrag vorgesehen. Die Höhe hängt von Betrieb, Region und Tarifvertrag ab.

Wie lange dauert die Ausbildung?

36 Monate, also 3 Jahre.

Welches Deutschniveau ist nötig?

Verlangt wird in der Regel B2 (geforderte Sprachstufe). Fragen Sie vor der Bewerbung nach den Anforderungen des Betriebs.

Wo finde ich weitere Informationen?

Auf azufa.de finden Sie die Steckbriefe aller Ausbildungsberufe und aktuelle Angebote. Bei Fragen nutzen Sie das Kontaktformular unter azufa.de/kontakt/bewerber/.

Wichtiger Hinweis

Diese Broschüre informiert über den Beruf und den Ablauf der Ausbildung. Sie ist kein Angebot und keine Zusage: Ob ein Ausbildungsvertrag zustande kommt, entscheidet der jeweilige Betrieb; über Aufenthaltstitel entscheiden die zuständigen Behörden. Alle Angaben ohne Gewähr.

Kontakt

Website: **azufa.de** · Kontaktformular: **azufa.de/kontakt/bewerber/**

https://azufa.de/korridore/DE-AUSB-FORSTWIRT-FORSTWIRTIN/